

Ingrid Walther

Madame Beaumarie und die Melodie des Todes

Ein Provence-Krimi

Krimi

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 10.06.2020

Verlag: Haymon Verlag

Miss Marple heißt jetzt Madame Beaumarie: Krimivergnügen mit französischem Charme.

Ein toter Dirigent und ein Orchester voller Intrigen

Kurz vor dem Auftakt zu einem Festival der klassischen Musik in Avignon wird der Dirigent tot aufgefunden – erdrosselt mit einer Cellosaite. Und damit nicht genug: Ein Musiker nach dem anderen verstummt in dem sonst so beschaulichen Städtchen – für immer.

Schnell wird klar: Zwischen den Musikerinnen und Musikern herrscht ein Konkurrenzkampf, der Dirigent war nicht bei allen beliebt, und auch amouröse Verhältnisse und Affären tragen zum Unfrieden bei. Wer wollte den Dirigenten tot sehen? Ein Musiker, den er kurz vor der Premiere aus dem Orchester geworfen hat? Eine verflossene Geliebte? Und warum mussten nach ihm noch mehr Musiker sterben? Liegt das Motiv für die Morde etwa in der Vergangenheit?

Madame Beaumarie: Miss Marple auf Französisch

Zum Glück ist Florence Beaumarie vor Ort. Zeit ihres Berufslebens war die aufgeweckte Dame die Seele eines Pariser Kommissariats – jetzt möchte sie eigentlich entspannen. Doch da ihr das Verbrechen selbst im Ruhestand an den Fersen zu kleben scheint, wendet sich Florence einer Mordermittlung zu. Das örtliche Kommissariat freut sich über die Unterstützung, denn Madame Beaumarie hat sich als findige Ermittlungshelferin weit über Paris hinaus einen Namen gemacht. Abgelenkt wird sie allerdings durch einen besonders charmanten Galan: Charles Florentin, ein attraktiver Antiquar, bringt Florence mit seiner liebevollen Aufmerksamkeit ein wenig durcheinander ...



Sommer, Sonne, Strand und Mord: Schauplatz Provence

Wo sanfte Weinberge an grüne Pinienwälder grenzen, wo französische Parfüms und Weine entstehen, wo die Côte d'Azur und die wunderschönen Calanques zum Baden einladen und wo jedes Jahr tausende Sonnenhungrige einen Ort der Ruhe finden, tun sich mitten in der sommerlichen Urlaubszeit überraschende Abgründe auf.

Vorbei ist es mit der Idylle, als in Avignon ein Toter gefunden wird, und plötzlich riecht es nicht mehr nach köstlichem Lavendel, sondern verdächtig nach Mord ...

Ingrid Walther

Ingrid Walther war als Soziologin, Kommunikationstrainerin, Coach und Geschäftsführerin eines Berufsverbandes tätig. Zudem ist sie Mitautorin und Herausgeberin von Fachbüchern. Wie ihre Ermittlerin Florence Beaumarie ist auch Ingrid Walther bereits in Pension und widmet sich ihren Leidenschaften, dem Schreiben, Zeichnen, ihren Reisen nach Südfrankreich und dem Musizieren. Die Inspiration für Florence Beaumarie fand die Autorin in der Provence – es war Liebe auf den ersten Blick.